

Inhalt

Einleitung	9
1. Das Amt Rosenberg produziert im Weltanschauungskampf 1938 einen kommentierten bibliographischen Index der genehmen und der abzulehnenden volkskundlichen Schriften	15
1.a) Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Volkskunde und der literarische Kirchenkampf der NSDAP als gemeinsamer Auftrag des Matthes Ziegler	15
1.b) Das Ziel der seit 1938 konkret angedachten Hohen Schule der NSDAP mit den Kernfächern Vorgeschichte, Rassenlehre, Volkskunde	25
1.c) Der bibliographische „Leitfaden“ für die volkskundliche Erziehungs- und Schulungsarbeit der NSDAP, erschienen Anfang 1938	33
2. Die Medienpräsenz des sogenannt Volkskundlichen	45
2.a) Verlage für Volkskundliches um 1938	45
2.b) „Das germanische Erbe in der deutschen Volkskultur“ 1938	54
2.c) Eine volkstümliche Bauernvolkskunde aus dem Atlas der Deutschen Volkskunde (Berlin 1938) auf dem Höhepunkt des volkskundlichen Publikationsbooms	57
3. Der Volkskunde-Verlag Herbert Stubenrauch Berlin wechselt 1938 von Leipzig-Berlin teilweise nach Wien	67
3.a) Die Berliner Ursprünge und Mannheimer Anfänge seit 1923 ...	67
3.b) Die Leipzig-Berliner Publikationsoffensive des Walter Krieg und sein Weg nach Wien	71
3.c) Der Rückzug aufs Mythische in Wien nach 1938	87

4. Einschlägige Zeitschriften streiten um die Meinungsführerschaft	96
4.a) „Die völkische Aufgabe der Religionswissenschaft“ 1938: Das „Archiv für Religionswissenschaft“ gegen das Jahrbuch „Volk und Volkstum“; Rosenbergs „Glaubensgeschichte“ und das allgemeine Raunen des Nordens in Zeitschriften	96
4.b) Das SS-Ahnenerbe usurpiert 1938 die „Zeitschrift für Volkskunde“; die Episode des „Volksspiegels“ bis 1938; das Amt Rosenberg gründet 1939 die Zeitschrift „Deutsche Volkskunde“	114
4.c) Das Münchner „Jahrbuch des Bayerischen Heimatvereins“ 1937/38; der Heimatwerkkatalog Berlin 1938 und das Berliner Museums-Jahrbuch „Volkswerk“ 1941–43	129
5. Matthes Ziegler 1938 in Wien und 1943/45 in der Ostmark	147
5.a) Pendeln zwischen Rosenberg und Himmler 1938 und eigene Pläne auf Dauer und Zukunft	147
5.b) Das „Handbuch der Romfrage“ 1938 und dessen Folgen als Idee	155
5.c) Das Ende der Alpenfestung und „der“ Volkskunde in Stift Rein	162
5.d) Erinnerungen an 1938 und ein später Fund der Mythos-Feier am geplanten Bauplatz der Hohen Schule am Chiemsee	171
6. Zusammenfassende Erkenntnisse	177
Siglen	181
Literatur	182
Verlagsverzeichnis	199
Liste der zitierten Periodika	200
Personenregister	202